Eutin

Nicht nur in der Lübecker Straße, sondern in der gesamten Innenstadt zogen tausende Motorräder die Schaulustigen an. FOTOS: RESTHÖFT

„Wiedervereinigungsmotorrad“ in Eutin

Rund 4000 Motorradfahrer und tausende Besucher kamen gestern zum 3. Motorradtreff in die Kreisstadt / Organisator Helge Nickel „stinksauer“ auf die Verwaltung

EUTIN Eutin brummte. Und das nicht nur im übertragenen Sinne wegen der vielen Tausend Menschen in der Innenstadt. Nein, Eutin brummte wegen der Motoren der rund 4000 Maschinen, die zum 3. Motorradtreffen in die Kreisstadt gekommen waren. „Das ist Wahnsinn“, so die Reaktion von Dirk Ketelhohn von der Fahrgemeinschaft Rödeldöös. Sie hatte die Veranstaltung gemeinsam mit Helge Nickel (Agentur „Kreativ + Konkret) organisiert. Im vergangenen Jahr hatten rund 1000 Motorradfahrer den Weg nach Eutin gefunden. Dass es gestern vier Mal so viele waren, sei schon eine „irre Steigerung“, freute sich Ketelhohn. Das schöne Wetter lockte nicht nur Fahrer aus der Umgebung, sondern auch aus Hamburg oder sogar Hannover nach Ostholstein.

So wie Renate und Peter Offermann aus Rastorf. Sie waren mit ihrer Suzuki CR 1800 Imtroder gekommen, um, wie sie sagten, zu fachsimpeln und Bekannte zu treffen. „Wir fahren regelmäßig zu den Harleydays nach Lübeck. Da wollten wir dieses Event auch mitmachen“, erklärte Renate Offermann. Es sei schon toll, sich die vielen unterschiedlichen Maschinen anzusehen. Und ihr Mann fügte grinsend hinzu: „Aber unsere Maschine ist mit Abstand die Schönste!“

Eine alte Liebe entdeckte Andreas Stappenbeck in der Lübecker Straße: eine Honda 750 Jour aus den 70er Jahren. „So eine hatte ich auch mal“, schwärmte der Lübecker. Aber so schön und gepflegt die Honda auch sei – heute sei sie nichts mehr für ihn. Heute fahre er eine Harley.

Für Rainer Saggau hingegen können seine Schätzchen nicht alt genug sein. Eine Honda Scrambler steht daheim im Lauenburgischen Düchelsdorf. In seine Geburtsstadt Eutin kam der KFZ-Meister allerdings mit einer MZ RT 125/1 von 1957. „Immerhin ist der 3. Oktober und deshalb habe ich mein ‚Wiedervereinigungsmotorrad‘ genommen“, so Saggau. Denn MZ steht für „Motorradbau Zschopau“ in Sachsen. Für Saggau und seine MZ war es gestern eine Art Jungfernfahrt. „Bisher bin ich mit ihr immer nur im Dorf herumgefahren. Mir war schon mulmig, ob ich überhaupt in Eutin ankomme.“

Für die Fahrer, denen schlichtes Ankommen in Eutin nicht reichte, hatte sich die Fahrgemeinschaft Rödeldöös verschiedene Ausfahrten durch Ostholstein überlegt. Zur Wahl standen etwa ein rund 130 Kilometer lange Strecke über Schönwalde und Oldenburg nach Großenbrode oder eine kurze Variante rund um Lensahn. Und auch ganz unmotorisiert konnte eine Fußgängerrallye durch die Eutiner Altstadt absolviert werden.

Doch so sehr Dirk Ketelhohn sich auch über die Resonanz der Biker freute – ganz ungetrübt war diese Freude nicht. „Es gab teilweise Probleme mit Anwohnern, auf deren Parkplätzen Motorräder standen.“

Helge Nickel war gar „stinksauer“. Und zwar auf die Stadtverwaltung. Denn seit dem ersten Motorradtreffen habe er immer auch Flächen am Jungfernstieg und am Schlossparkplatz mit beantragt. Jedes Jahr seien sie abgelehnt worden. Das habe in den vergangenen Jahren, mit „nur“ 1000 Besuchern, auch nicht geschmerzt. „Dieses Jahr aber haben wir wie die Wilden nach Flächen gesucht, wo noch Maschinen geparkt werden konnten“, klagte er.

Die Harmonie unter den Motorradfahrern störte das nicht. Und so konnte es sogar angehen, dass eine schwere Harley und ein kleiner Roller friedlich nebeneinander standen. *Claudia Resthöft*

Rainer Saggau und seine MZ.

Fachsimpeln wollten Renate und Peter Offermann.

Gewinnspiel!

Nehmen Sie „uns“ mit in den Urlaub und inszenieren Sie ein Urlaubsfoto auf dem der OHA und das Urlaubsziel im Mittelpunkt stehen.

Ihre Fotos werden auf der OHA-Internetplattform, in einem gesonderten Bereich, gezeigt.

Stellen Sie Ihr Bild in unsere Galerie:
www.shz.de/inallerwelt
(Hier finden Sie auch die Teilnahmebedingungen)

oder senden Sie es per email an:
oha-inallerwelt@shz.de

bzw. reichen Sie es per Post ein:

Ostholsteiner Anzeiger,
„Mit dem OHA in die Welt“,
Schloßstr. 5–7, 23701 Eutin

oder beim:

Reisebüro Behrens,
Am Rosengarten 14
23701 Eutin

OSTHOLSTEINER ANZEIGER ...hier zu Hause

Es werden Reisegutscheine im Gesamtwert von über 4.000.- € verlost.